

Wirtschaftsaktuell

18. Dezember 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

planen Sie in Kürze Investitionen, Erweiterungen oder andere Arbeitsplatz sichernde Maßnahmen? Wenn ja, möchten wir gern noch einmal auf die KMU-Förderung über den EFRE-Fond der Europäischen Union hinweisen. Der Landkreis Göttingen schlägt für die Periode bis 2013 ein neues Kapitel kommunaler Wirtschaftsförderung auf. Wir von der WRG beraten Sie dazu gern ausführlich.

Wir danken für die oft sehr persönliche Zusammenarbeit und wünschen rückblickend, Ihnen mit unseren Dienstleistungen im zu Ende gehenden Jahr weitergeholfen zu haben. Auch 2008 wird Ihnen das WRG-Team mit seiner ganzen Kraft und neuen Ideen zur Seite stehen.

Ihnen allen wünschen wir erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße
Ihr WRG-Team

Veranstaltungen:

Mi. 23. Januar 2008:
Unternehmensfinanzierung:
Aufaktveranstaltung Einführung
neue KMU-Förderung

20. - 21. Februar 2008:
measurement 2008 - die
Messtechnik von "Measurement
Valley", Göttingen Lokhalle

16. - 17. Mai 2008:
Entscheidermesse 2008

Die Themen in dieser Ausgabe:

1. Innovationspreis 2007
2. Lichtkunst "Dach Hoch2"
3. Unternehmer berichten "Wie entstehen Innovationen?"
4. Gewinnung qualifizierter Fachkräfte
5. Unternehmensnachfolge in Niedersachsen
6. Geänderte WRG-Geschäftsführung seit dem 1.12.2007

Innovationspreis 2007



Pfiffige Ideen, ausgefallene Lösungen - die Teilnehmer des fünften Innovationspreises des Landkreises Göttingen, der am 26. November 2007 im Deutschen Theater unter dem diesjährigen Motto "Zündende Ideen - Innovationen gesucht" verliehen wurde, haben einmal mehr gezeigt, dass die Wirtschaft der Region und darüber hinaus ihre ganz besonderen Stärken besitzt.

76 Firmen aus 12 Landkreisen und 7 Bundesländern (Niedersachsen, Nordhessen, Thüringen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Berlin) haben sich am Innovationspreis mit neuen Lösungen für die Aufgaben unserer Zeit beteiligt - quer durch alle Branchen, Dienstleistungen und Produktgruppen.

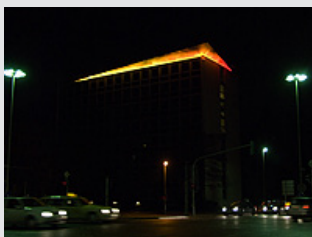
Erstmals wurde in diesem Jahr der Innovationspreis für drei

Kategorien vergeben: Produkte, Handwerk & Dienstleistungen sowie Existenzgründung. Einzelheiten zu der Preisverleihung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über den Innovationspreis gibt es bei Stefanie Kleine, Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH, Tel. (0551) 999 54 98-2, stefanie.kleine@wrg-goettingen, www.wrg-goettingen.de oder www.innovationspreis-goettingen.de

[^nach oben](#)

Lichtkunst "Dach Hoch2"



Das Kunstwerk am Gebäude vom Landkreis Göttingen.



Die Künstlerin Claudia Wissman und Landrat Reinhard Schermann.



Besucher bei der Einweihung des Kunstwerkes.

Seit 23. November 2007 erstrahlt das Göttinger Kreishaus in neuem Licht. Die Licht-Installation "Dach Hoch²" der Lichtkünstlerin Claudia Wissmann (Hannover) am Gebäude des Landkreises Göttingen stellt für Göttingen ein neues Highlight dar. LED-Leuchtdioden zwischen der obersten Etage und der Dachplatte changieren farblich und lassen die Installation bei Tag und Nacht unterschiedlich wirken. Die Finanzierung dieser speziellen Form von "Kunst am Bau" ist von privaten Sponsoren gesichert worden. Weitere Informationen unter www.lichtkunst-goettingen.de (ab 20.12.2007 freigeschaltet).

[^nach oben](#)

Unternehmer berichten "Wie entstehen Innovationen?"

Auf Einladung der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH haben sich rund 50 Unternehmer beim vierten FORUM FÜR IDEEN getroffen - diesmal bei der Firma ERAS GmbH in Göttingen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Roger Wimmel (ERAS GmbH) und Landrat Reinhard Schermann ging es zur Sache. Moderiert von Stefanie Kleine von der WRG, stellten sich Ingrid Lange (Indula GmbH), Armin Asselmeyer (O.R.T. GmbH & Co.KG), Peter Dümer (Göttinger Sonderfahrzeugbau) und Roger Wimmel den Fragen der Zuhörer, wie bei ihnen Innovationen entstehen und welche Hürden sie übersprungen haben.

In vielen Bereichen hatten alle vier mittelständischen Unternehmer die gleichen Erfahrungen gemacht, obwohl sie aus unterschiedlichen Branchen kommen. Eine wichtige Innovationsquelle sind die eigenen Kunden, betonte Peter Dümer. Nicht nur die Kunden, sondern andere äußere Einflüsse sind Innovationsquellen, bestätigte Armin Asselmeyer. Für das orthopädische Dienstleistungsunternehmen ist die Gesundheitsreform immer wieder eine neue Herausforderung. Innovative Dienstleistungen haben zum Unternehmenserfolg beigetragen. Frau Lange ergänzte, dass in ihrem Unternehmen die Mitarbeiter weitere Ideengeber für Innovationen sind. Eine Hürde ist dabei die wirtschaftliche Umsetzbarkeit einer Innovation. Als Ingenieurbüro, das für Kunden Innovationen im Bereich Adaptronik entwickelt, konnte Roger Wimmel diese Einstellung nur bestätigen. Gerade bei Innovationen im technischen Bereich lassen sich Lösungen finden, die hinterher nicht wirtschaftlich sind. Um die Mitarbeiter als Ideenquellen zu gewinnen, müssen Hierarchiehemmnisse beseitigt werden und ein offenes Kommunikationsklima bestehen, sind sich alle Unternehmer einig.

Nach einer intensiven Talkrunde wurden anschließend Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Genau mit diesem Ziel hatte Landrat Reinhard Schermann das Innovationsforum gestartet. "Wichtig für Unternehmen sind Innovationen, Informationen und Kontakte", betonte Landrat Schermann.

Weitere Informationen über das FORUM FÜR IDEEN gibt es bei Stefanie Kleine, Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH, Tel. (0551) 999 54 98-2, stefanie.kleine@wrg-goettingen.de.

[^nach oben](#)



Peter Dümer, Armin Asselmeyer, Ingrid Lange, Roger Wimmel und Stefanie Kleine (vlnr).



Gut besucht: 4. Forum für Ideen.

Gewinnung qualifizierter Fachkräfte - Gute Kontakte zu den Hochschulen bieten KMUs Perspektiven



Seminar an der Universität Göttingen.



Unterricht an der HAWK.

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften insbesondere Ingenieuren ist kein neues, sicherlich aber ein sehr aktuelles Thema, besonders für kleine und mittelständische Unternehmen. Im Februar und März des kommenden Jahres werden die nächsten Absolventen die Hochschulen verlassen und andere ihre Abschlussarbeiten beginnen. Die schwarzen Bretter in den Hochschulen sind voll von ausgeschriebenen Diplomarbeiten und Stellenangeboten.

Es gibt jedoch Chancen für Unternehmen in Sachen Personalgewinnung einen Vorsprung gegenüber Ihren Mitbewerbern zu haben.

Unternehmen können durch gemeinsame Projekte mit Hochschulen potenzielle neue Mitarbeiter im Rahmen von Praktika bzw. Projektarbeiten oder Diplomarbeiten (zukünftig Bachelor/Master) kennen lernen.

Südniedersachsen steht in den naturwissenschaftlich/technischen Schwerpunkten an den Hochschulen gut da:

HAWK Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen:

Nachwachsende Rohstoffe/erneuerbare Energien, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physiktechnik



Labor für Organische Chemie an der TU-Clausthal.

Georg-August-Universität:

Fakultäten für Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, Geowissenschaften

TU-Clausthal:

Fakultäten für Natur- und Materialwissenschaften, Energie- und Wirtschaftswissenschaften, Mathematik/Informatik und Maschinenbau sowie weitere interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtungen und Arbeitsgruppen.

Suchen sie frühzeitig den Kontakt zu den wissenschaftlichen Einrichtungen und halten Sie ihn aufrecht. Entwickeln Sie gemeinsam neue Ideen! Wir unterstützen und beraten Sie bei der Suche nach

Ansprechpartnern ggf. auch im überregionalen Bereich.

Weitere Informationen bei Frank Grauer, Wirtschaftsförderung Region Göttingen, Tel. (0551) 999 54 98-8, frank.grauer@wrg-goettingen.de

[^nach oben](#)

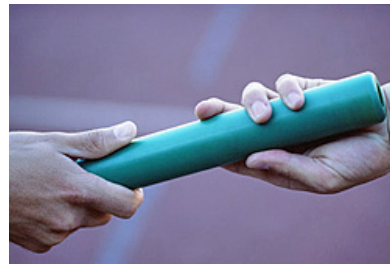
Unternehmensnachfolge in Niedersachsen

Nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung in Bonn (IfM) sind jährlich über 6.000 niedersächsische Unternehmen mit über 60.000 Beschäftigten auf der Suche nach einem Nachfolger. Häufig ist mit einer Übergabe eine Vielzahl von komplexen Problemen verbunden, die nicht nur finanzieller und rechtlicher Natur sind, sondern schnell zu sehr persönlichen Fragen werden.

Deshalb startete das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gemeinsam mit den niedersächsischen Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und der NBank am 21. November 2007 die Initiative Unternehmensnachfolge in Niedersachsen

(http://www.unternehmensnachfolge.niedersachsen.de/master/C42703576_L20_D0.html). Sie will die Rahmenbedingungen für Unternehmensnachfolgen in Niedersachsen verbessern und Unternehmen wie potenziellen Nachfolgern mit Beratung und Förderung zur Seite zu stehen. Die Förderprodukte des Landes Niedersachsen und der NBank können zu einer reibungslosen Unternehmensnachfolge und dem Übergang auf einen neuen Besitzer erheblich beitragen.

Weitere Informationen bei Stefanie Kleine, Wirtschaftsförderung Region Göttingen, Tel. (0551) 999 54 98-2, stefanie.kleine@wrg-goettingen.de



Staffelübergabe: Unternehmensnachfolge.

[^nach oben](#)

Geänderte WRG-Geschäftsführung seit dem 1.12.2007

Herr Christian Heller, bisheriger Geschäftsführer der WRG, hat ab dem 1. Dezember 2007 eine neue Aufgabe bei einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Rheinland angetreten. Die kommissarische Geschäftsführung der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH übernimmt übergangsweise Frau Christel Wemheuer, Dezernentin des Landkreises Göttingen.



[^nach oben](#)

WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

Bahnhofsallee 1 b · 37081 Göttingen
Tel. +49(0)551/9995498-0 · Fax +49(0)551/9995498-9
info@wrg-goettingen.de · www.wrg-goettingen.de

Fotos: Wolfgang Beisert und WRG

Powered by BEISERT-HINZ.de